



5

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen/Betriebsorganisation in der **SPD**
Landesverband Schleswig-Holstein / AfA-Landesvorstand

R E S O L U T I O N

10

Nach der gescheiterten Sondierung zur Jamaika-Regierung

15

Am 24. September des Jahres haben die Wähler*innen ihr Votum abgeben. Die Große Koalition wurde unstrittig abgewählt, sie verlor 14 Prozent. Die Sozialdemokratie erhielt 20,5 Prozent. Die Entscheidung des SPD-Bundesvorstands war und ist vor dem Hintergrund dieses Wählervotums, in die Opposition zu gehen, richtig - der SPD-Bundesvorstand übernimmt damit die Verantwortung, die ihm durch den Souverän aufgegeben wurde. Diese Entscheidung findet folgerichtig im AfA-Landesvorstand SH, auch nach den gescheiterten Gesprächen zu einer Jamaika Regierung, die uneingeschränkte Zustimmung.

20

Das Votum der Wähler *innen, der drastische Einbruch in den Zustimmungswerten wird von der Sozialdemokratie sehr ernst genommen. Die SPD hat offenkundig nicht mehr das erforderliche Vertrauen und die notwendige Glaubwürdigkeit; weniger als ein Sechstel aller Wahlberechtigten haben der SPD ihre Stimme gegeben. Ein Resultat, aus welchem ein automatisches Herleiten zur erneuten Übernahme von Regierungsverantwortung nicht gezogen werden kann.

25

Und dennoch übt die Sozialdemokratie in der geschäftsführenden Bundesregierung nach wie vor ihre Verantwortung gegenüber den Menschen in der Bundesrepublik Deutschland aus. Dabei steht zugleich zweifelsfrei fest, dass der Zeitraum der geschäftsführenden Bundesregierung so kurz wie möglich gehalten werden sollte. Dennoch sind nun den erforderlichen Gesprächen und dem Gedankenaustausch die hierzu zustehenden Zeiträume einzugestehen. Auch wenn die Bundesrepublik eine solche politische Situation nach 1945 noch nicht erlebt hat, sieht das Grundgesetz doch eine klare Regelung hierzu vor, die zugleich auch eine Stabilität und Verlässlichkeit garantiert. Dem Bundespräsidenten obliegt nun die Erledigung der grundgesetzlichen Aufgaben. Keine demokratische Partei wird sich diesen Aufgaben entziehen können. Mit allergrößter Gewissenhaftigkeit wird sich die Sozialdemokratie dieser Aufgabenerfüllung widmen.

35

Sollte der SPD-Bundesvorstand die Sozialdemokratie in die Regierungsverantwortung oder in die Tolerierung einer Minderheitsregierung nach den derzeit anstehenden Gesprächen führen wollen, unterstützt die AfA in der Nord SPD in jedem Fall das Vorhaben im Vorfeld dessen einen Mitgliederentscheid durchführen zu wollen uneingeschränkt.

40